



1 San Gerardo de Dota © Zoonar GmbH / Alamy Stock Photo 2 Playa Ballena © agefotostock / Alamy Stock Photo

Naturerlebnis Costa Rica

+ Wanderungen in den schönsten Nationalparks -
im Hochland, an der Pazifik- und Atlantikküste
+ Regenwald der Österreicher



1. Tag: Wien/München - Madrid - San José. Am Morgen Zuflüge nach Madrid, mittags Linienflug mit Iberia nach San José (ca. 12.05 - 16.25 Uhr). Transfer zum Hotel.

2. Tag: San José - Vulkan Poás/La Paz Waterfall Gardens - Monteverde. Der aktive Vulkan Poás (2708 m) mit seinen türkisblauen Kraterseen und der bizarre Nebelwald/„Elfenwald“ sind unsere ersten Stationen heute (bei erhöhter Aktivität des Vulkans kann es zu Einschränkungen kommen). Alternativ geht es in die „La Paz Waterfall Gardens“, einen Naturpark mit Schmetterlings- und Orchideengarten, Kolibri-Station, Reptilien und tropischen Vögeln. Wanderung auf einem gut angelegten Waldpfad durch dichten Regenwald zu beeindruckenden Wasserfällen. *Gehzeit: ca. 3 Std., 77 m ↑ ↓, ca. 2,1 km.* Fahrt nach Monteverde in der Cordillera de Tilarán, der Kontinentalscheide Costa Ricás.

3. Tag: Nebelwald-Reservat - Kaffeeplantage - Fledermaus-Tour im „Bat Jungle“. Im Nebelwald von Monteverde benutzen wir bei der 3 km langen Wanderung acht Hängebrücken und sind in allen Höhenschichten bis in die Baumkronen unterwegs. Wir sehen die dichte Vegetation von Aufsitzer-Pflanzen wie Orchideen und Bromelien sowie Lianen, die das Kronendach überwuchern. Im Anschluss ergründen wir bei einer 2-stündigen „Kaffee-Tour“ das Geheimnis des Kaffees, der Schokolade und des Zuckerrohrsaftes. Spätnachmittags begeben wir uns in den „Bat-Jungle“ zu den Fledermäusen: Es sind die einzigen Säugetiere, die in den Tropen einen außergewöhnlichen Artenreichtum entwickelt haben. So gibt es Fisch-, Frosch-, Fruchtfresser oder Vampire – in jedem Fall spielen sie eine wesentliche Rolle als Blütenbestäuber.

4. Tag: Monteverde - Río Grande de Tarcoles (1. Termin Übernachtung in Río Grande de Tarcoles) - Playa Ballena. Unsere Reise geht weiter ins pazifische Tiefland, wo wir einen Stopp bei der Hacienda Nosavar am Río Grande de Tarcoles einlegen. Die Bootstour führt zur größten Population der Spitzkrokodile Costa Ricás. Bis zu fünf Meter Länge erreichen diese urtümlichen Reptilien, die wir nahezu hautnah erleben können. Wir beobachten Basilisken, die aufrecht über das Wasser laufen können, Grüne Leguane und Eisvogelarten. Wir erfahren mehr über Mangroven, die diesen Landschaftstyp prägen, und die Vielfalt an Pflanzen und Lebewesen, die sich speziell an diesen Lebensraum angepasst haben. Weiter geht es zu unserer Unterkunft nahe des Carara Nationalparks (nur 1. T.) bzw. nach Playa Ballena. Bei

einer Nachtexkursion lauschen wir den Geräuschen im Regenwald.

5. Tag: Ausflug zum „Regenwald der Österreicher“ bzw. 1. T. Besuch des Steinsphären Museums. Mit einem Boot gehen wir auf Flusssafari am Río Coto. Auch heute sind wir in einer Mangrovenlandschaft unterwegs, bevölkert von verschiedenen Tierarten. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter in den Piedras Blancas-Nationalpark, besser bekannt als der „Regenwald der Österreicher“. Das erfolgreiche Naturschutz-Projekt wurde von Michael Schnitzler im Jahr 1991 initiiert. Mit Spendengeldern wurden Grundstücke von den Besitzern freigekauft und anschließend in den Nationalpark eingegliedert. Bei einer Wanderung sehen wir mit etwas Glück Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung (lehmiger oder mit Holz befestigter Weg, feste Schuhe notwendig). Beim 1. Termin geht es Richtung Süden, wo wir das Steinsphären Museum besuchen, dessen archäologische Stätte und Museum ein Stück indigene Kultur der Region darstellen und zum UNESCO Weltkulturerbe gehören. Übernachtung in Golfito.

6. Tag: Playa Ballena bzw. beim 1. Termin Ausflug zum „Regenwald der Österreicher“. Der Tag steht zur freien Verfügung (außer beim 1. Termin) - optional haben wir eine Delfin- und Wal-Beobachtungstour im Nationalpark Marino Ballena vorbereitet (wetterabhängig). Die Jahreszeit von November bis April ist für die Beobachtung von Buckel- und Grindwalen sowie verschiedener Delfinarten gut geeignet, die Erfolgsaussichten werden am Vorabend abgeklärt. Bei dem Bootsausflug erleben wir die walflossenartige Halbinsel von Punta Uvita, die Isletas de Tres Hermanas, sowie die Meereshöhlen am Playa Ventanas (englisch-sprachig: \$ 90.-/Person plus Transfer). Alternativ gibt es die Wanderung zu den schönen Nauyaca-Wasserfällen (20 m der untere u. 45 m der obere Wasserfall - Wanderung ca. 1,5 Std., 6 km/Strecke - Eintritt \$ 10,-). Wer es gemütlicher will, kann sich am Pool erholen oder mit unserem Reiseleiter den Tieflandregenwald erkunden.

7. Tag: Golfito/Playa Ballena - Cerro de la Muerte - San Gerardo de Dota. Wir fahren ins Landesinnere und erklimmen auf der Panamericana die Cordillera Central bis hinauf zum Cerro de la Muerte (3415 m). Die kurze Wanderung durch die baumlose Páramo-Landschaft schenkt bei klarer Sicht den Ausblick auf den Pazifik sowie auf die Vulkane Turrialba, Irazú, Barva und Poás. Warm anziehen, in dieser Höhe ist es oft zugig und meist sehr kühl. Anschließend geht es in das Tal von San Gerardo de Dota (2300 m) mit seinem beeindruckenden Bergregenwald - der Heimat des sagemuwobenen Quetzals. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wanderung in diesem Lebensraum.

8. Tag: Quetzal-Beobachtung und Páramo-Wanderung. Schon vor der Morgendämmerung startet unser Tag mit Kaffee und Keksen, danach wandern wir, dem grün schillernden Göttervogel aus der Trogon-Familie auf der Spur (schmäler nicht befestigter, etwa 400 m langer



Pfad mit einigen Naturstufen). Nach dem Frühstück wandern wir in einem märchenhaften tropischen Eichenwald (Waldweg, geringe Steigung), am Nachmittag spazieren wir zu einem kleinen Wasserfall.

9. Tag: San Gerardo de Dota - Vulkan Irazú - Cartago. Heute fahren wir zum höchsten Vulkan Costa Ricas, dem 3432 m hohen Irazú. Mit viel Glück und bei guter Sicht haben wir einen atemberaubenden Blick auf seine drei Krater und auf die beiden Ozeane! Der Weg zum Krater ist ein leichter Spaziergang auf einem betonierten Pfad - in dieser Höhe kann es sehr unwirtlich sein! Die Stadt Cartago erwartet uns mit der Basilika de Nuestra Señora de los Ángeles, den Ruinen der nie fertig gestellten Kirche für den Apostel Jakobus, sowie dem Justizpalast.

10. Tag: Cartago - Sarapiquí Regenwald. Ein langer Fahrtag bringt uns bergab nach Sarapiquí, vorbei an groß angelegten Ananas- und Palmherz-Plantagen. Bei einem Obst- und Gemüsestand haben wir die Möglichkeit, diverse tropische Früchte zu verkosten. Am Nachmittag statten wir dem Costa-Ricaner Leo und seinen Blattschneider-Ameisen einen Besuch ab. Wir verfolgen in einer großzügigen Anlage die Insekten vom Schneiden der Blätter bis zur Bewirtschaftung des Pilzgartens, der die eigentliche Nahrungsquelle ist. Als Zugabe können wir hier auch den Goldbaumsteiger und das Erdbeer-Fröschen, zwei Pfeilgiftfroscharten, beobachten. Ausgerüstet mit Taschenlampen erforschen wir das nächtliche tierische Treiben am Lodge-Gelände.

11. Tag: Sarapiquí Regenwald: Besuch der OTS Station La Selva - „Schokoladentour“. Wir befinden uns im Übergangsbereich vom Berg- zum atlantischen Flachland und erkunden beim Besuch der biologischen Station La Selva die hier aufeinandertreffende artenreiche Flora und Fauna. Es erwartet uns eine farbenprächtige Vogel-Diversität, Grüne Leguane, bunte Schmetterlinge und zahlreiche weitere Überraschungen (Wanderung weitgehend eben und führt über betonierte Wege oder Holzstege). Nachmittags begeben wir uns auf eine „Schokoladentour“, bei der wir die Produktionsschritte von der Kakaobohne bis zum Schokoriegel kennenlernen.

12. Tag: Sarapiquí Regenwald - Tortuguero Nationalpark. Um 7.00 Uhr morgens geht es zur kleinen Bootsanlegestelle von La Pavona. Von hier fahren wir mit einem Motorboot ca. 1 Stunde zum Strand von Tortuguero, einer der wichtigsten Brutplätze der grünen Meeresschildkröte. Wir besuchen das Sea Turtle Conservancy Visitor Center und spazieren durch das kleine Dorf. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung - später tauchen wir wiederum im Lichtkegel unserer Taschenlampen in eine aufregende Tierwelt ein.

13. Tag: Tortuguero Nationalpark. Schon in der Morgendämmerung treffen wir uns, um die erwachende Natur dieses wasserreichen Lebensraumes zu erkunden. Mit einem Motorboot fahren wir gemächlich und aufmerksam durch die Kanäle des Tortuguero-Nationalparks. Krabbenreier, Schmuckreier, Rotbrustfischer, Brillenkaiman, Stirnlappen-Basilisken und verschiedene Affenarten werden wir während dieser Exkursion entdecken. Danach erwartet uns ein ausgiebiges Frühstück. Je nach Wetterlage unternehmen wir am Vormittag oder Nachmittag eine weitere Beobachtungstour mit dem Boot. Die heutige Nachtwanderung führt auf die Spur des wohl bekanntesten Lurchs Costa Ricas, des nachtaktiven Rotaugenlaubfroschs.

14. Tag: Tortuguero Nationalpark - San José. Nach dem Frühstück geht es wieder mit Boot und Bus zurück nach Guapiles und San José, wo wir einen Stadtspariergang unternehmen.

15. Tag: San José - Madrid. Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Wir empfehlen den Besuch des Jademuseums (Eintritt ca. \$ 16,-/p. Person) oder des Präkolumbianischen Goldmuseums (Eintritt \$ 16,-/p. Person). Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Iberia nach Madrid (ca. 17.50 - 11.20 Uhr am nächsten Tag).

16. Tag: Madrid - Wien/München. Mittags Ankunft und Weiterflug.

HINWEIS: Der Reiseablauf kann je nach Datum etwas variieren. Das Programm bleibt in jedem Fall vollinhaltlich erhalten.



Panama-Kapuzineraffe © Peter Sehna



Kleingruppe bis max. 18 Personen

Naturkundliche StudienErlebnisreise mit Flug, Kleinbus/Bus, *** u. ****Hotels und Lodges/meist HP u. 2x VP

TERMINE	REISELEITUNG	P FMCR
10.02. - 25.02.2024	Peter Sehna	
09.11. - 24.11.2024	Peter Sehna	
21.12. - 05.01.2025	Silvester	Mauricio Álvarez Benavides
Flug ab Wien	€ 5.450,- € 5.670,- € 5.990,-	
Flug ab München	€ 5.550,- € 5.850,- € 6.170,-	
EZ-Zuschlag	€ 1.150,- € 1.235,- € 1.360,-	
Aufpreis Premium Economy Class: ab € 1.850,-		
Aufpreis Business Class: ab € 2.990,-		

LEISTUNGEN

- Flug mit Iberia über Madrid nach San José und retour
- Rundfahrt lt. Programm mit einem Kleinbus/Reisebus mit AC
- 14 Übernachtungen in *** u. ****Hotels und Lodges (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension vom 2. Tag morgens bis 14. Tag morgens, kein Abendessen am 14. Tag, Mittagessen am 3. und 14. Tag, Vollpension im Tortuguero Nationalpark (12. und 13. Tag)
- Eintritte und Nationalparkgebühren lt. Programm
- Bootsfahrten, Regenwaldtouren und -wanderungen lt. Programm
- qualifizierte österr. Reiseleitung (1. und 2. Termin) bzw. qualifizierte deutschsprechende costaricanische Reiseleitung (3. Termin)
- 1 Stefan Loose Reiseführer „Costa Rica“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 150,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

San José	***Hotel „Studio“
Monteverde	***„Montagna Monteverde Lodge“ (1. Termin) bzw. „El Establo“
Rio Grande de Tarcoles	***„Villa Lapas“ (nur 1. Termin)
Golfito (nur 1. T.) bzw. Playa Ballena	***Hotel „Casa Roland Golfito Resort“ (1. T.) bzw. ***„Cusinga Lodge“ (2. Termin) bzw. ****Hotel „Cristal Ballena Boutique Hotel & Spa“ (3. T.)
San Gerardo de Dota	***„Savegre Hotel Natural Reserve“ (1. T.) bzw. ***„Mirador de Quetzales Lodge“ (2. T.) bzw. ***„Trogon Lodge“ (3. Termin)
Cartago	***„Guayabo Lodge“
Sarapiquí	***„Sarapiquí Rainforest Lodge“
Tortuguero NP	****„Aninga Lodge“
San José	****Hotel „Holiday Inn San José Auroa“

